
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2020**

62620

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Englisch (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Sprachwissenschaft**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **4**

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **15**

Bitte wenden!

Thema Nr. 3

Vorbemerkung: Alle Aufgaben aus Teil A sind zu bearbeiten! Aus Teil B ist nur eine Aufgabe zu bearbeiten! Sollte mehr als eine Aufgabe aus Teil B bearbeitet werden, wird nur die erste in die Wertung einbezogen. Für Teil A werden insgesamt 40 Punkte, für Teil B 20 Punkte vergeben.

Teil A

A1. Übersetzen Sie den folgenden Textausschnitt in flüssiges Deutsch! Versuchen Sie, die Strukturen des Altenglischen dabei möglichst genau abzubilden! Wenn Sie mit Rücksicht auf die deutsche Idiomatik grammatische Kategorien verändern, benennen Sie den Unterschied in einem kurzen Kommentar! (10 von 60 P)

1 Gif þū nū getelest þā hwīla þisses andweardan lifes ond þisses hwīlendlican wið þæs ungeendodan lifes
 2 hwīla, hwæt bið hit þonne? Tele nū þā lenge þære hwīle þe þū þīn ēage on beprēwan mæge wið tēn
 3 ðūsend wintra; þonne habbað þā hwīla hwæthwugu onlīces, þēah hit lýtēl sīe, þæt is þonne þæt heora
 4 ægþer hæfð ende. Tele nū þonne þæt tēn þūsend gēara, ge ēac mā gif þū wille, wið þæt ēce ond þæt
 5 ungeendode lif. Þonne ne findst þū þær nāuht anlīces, forðām þæt tēn ðūsend gēara, þēah hit lang ðince,
 6 āscortap, ond þæs oðres næfre ne cymð nān ende. For þæm hit nis nō tō metanne þæt geendodlice wið
 7 ðæt ungeendodlice. [...] Swā bið ēac se hlīsa þāra formærra monna; þēah hē hwīlum lang sīe, ond fela
 8 gēara þurhwunige, hē bið þēah swīðe scort tō metanne wið ðone þe næfre ne geendað.'

(Aus „Boethius on Fame“, nach P. S. Baker, *Introduction to Old English*, Oxford ²2007, 216)

Wortschatzhilfe:

beprēwan (Z. 2) ‘blinzeln’

Bearbeiten Sie die Aufgaben A2 bis A4 auf der Grundlage der angeführten Textstelle! Fassen Sie Ihre Antworten knapp, aber möglichst präzise, und verwenden Sie Fachterminologie und Darstellungskonventionen der historischen Sprachwissenschaft!

A2. Phonetik und Phonologie

(10 von 60 P)

1. Erklären Sie die Variation der Schreibung in den Textbelegen *onlīces* (Z. 3) – *anlīces* (Z. 5) und *þæt* (Z. 3) – *ðæt* (Z. 7)! (2 P)
2. Erklären Sie, warum die Angelsachsen den Laut [j] in dem Wort *gēara* (Z. 4) mit dem Buchstaben <g> schreiben! (1 P)
3. Bestimmen Sie die altenglischen Tonvokale der folgenden Formen und zeigen Sie durch Vergleich mit dem Deutschen, durch welche Lautwandel sie aus ihren westgermanischen Vorläufern hervorgegangen sind: *-weard-* (Z. 1), *ēage* (Z. 2), *þær* (Z. 5), *swīðe* (Z. 8)! (4 P)
4. Transkribieren Sie die altenglische Aussprache der Formen *hwæt* (Z. 2) und *þæt* (Z. 3) und zeigen Sie, welche Lautwandel sie bis zum Neuenglischen mitgemacht haben! (3 P)

A3. Morphologie und Syntax

(12 von 60 P)

1. Nennen Sie den Infinitiv und (möglichst präzise) die historische Klassenzugehörigkeit der folgenden Verben: *Tele* (Z. 2), *hæfð* (Z. 4), *cymð* (Z. 6), *þurhwunige* (Z. 8)! (2 P)

Fortsetzung nächste Seite!

2. Geben Sie die altenglischen Stammformen des Verbs *findst* (Z. 5) an und entwickeln Sie sie über ein mittelenglisches Zwischenstadium in die Gegenwartssprache! (3 P)
3. Bestimmen Sie die folgenden Wortformen nach den grammatischen Kategorien der jeweiligen Wortart und geben Sie an, welche dieser Kategorien von welchen Formen im syntaktischen Kontext abhängen: *andweardan* (Z. 1), *geara* (Z. 4), *ðince* (Z. 5), *hē* (Z. 7)! (4 P)
4. *Ðonne ne findst þū þær nāuht anlīces* (Z. 5): Beschreiben Sie drei strukturelle Unterschiede zwischen der Syntax dieses altenglischen Satzes und der einer typischen neuenglischen Übersetzung! (3 P)

A4. Lexikologie

(8 von 60 P)

1. Stellen Sie dar, aus welchen Bestandteilen und nach welchen morphologischen Mustern die folgenden Formen gebildet sind: *forðām* (Z. 5), *ungeendodlice* (Z. 7), *hwīlum* (Z. 7)? (4 P)
2. Stellen Sie dar, wie die Wörter *lang* (Z. 5) und *lenge* (Z. 2) lautlich und morphologisch zusammenhängen! Nennen Sie zwei andere Wortpaare im neuenglischen Wortschatz, die einen Vokalwechsel desselben Typs aufweisen! (2 P)
3. Die altenglischen Formen *heora* (Z. 3) und *ēce* (Z. 4) haben keine direkten Nachfolger in der Gegenwartssprache. Erklären Sie, woher ihre semantischen Entsprechungen im Neuenglischen stammen! (2 P)

Teil B

Bearbeiten Sie **eine** der Aufgaben B1 bis B4 in Form eines einzigen, strukturierten, ausformulierten Textes. (20 von 60 Punkten für inhaltliche Vollständigkeit, das herangezogene Material und seine korrekte Interpretation, Schlüssigkeit und sprachliche Form der Darstellung)

B1. Sprachwandel

Vergleichen Sie das Paradigma der altenglischen Personalpronomina mit den Gegebenheiten der neuenglischen Standardsprache! Beschreiben Sie die wesentlichen lautlichen, morphologischen und pragmatischen Prozesse des Sprachwandels sowie die Auswirkungen von Sprachkontakt auf die Formen und ihre Verwendung, und erläutern Sie kurz die Sonderstellung von Pronominalformen im Sprachsystem!

B2. Morphologie und Syntax

Beschreiben Sie ausführlich das grammatische Kategoriensystem altenglischer Adjektive, die Veränderungen der Adjektivflexion bis zur Gegenwart und die Folgen dieser Veränderungen für die Struktur englischer Nominalphrasen! Stellen Sie Ihre Beobachtungen in den Zusammenhang der morphosyntaktischen Gesamtentwicklung der englischen Sprache!

B3. Lexikologie

Zeigen Sie anhand möglichst vielfältiger englischer Beispiele und eines selbstgewählten Beschreibungsmodells, wie weit sich Bedeutungswandel kohärent klassifizieren lässt und wo die Grenzen der Kategorisierung liegen!

B4. Varietäten, Standard und Standardisierung

Charakterisieren Sie den westsächsischen Dialekt des Altenglischen nach inner- und außersprachlichen Merkmalen, erläutern Sie kritisch seine Sonderstellung für Überlieferung und Erforschung des Altenglischen und beschreiben Sie seine Rolle für die mittelalterliche und spätere Standardisierung der Sprache!